



# Amtsgericht Homburg

## Beschluss

### Terminbestimmung

2 K 26/23

05.11.2024

Im Wege der Zwangsvollstreckung

sollen am **Donnerstag, 20. Februar 2025, 13:30 Uhr**, im Amtsgericht Zweibrücker Straße 24, 66424 Homburg, Sitzungssaal 105, versteigert werden:

Die im Grundbuch von Erbach-Reiskirchen Blatt 4635 eingetragenen Grundstücke

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m <sup>2</sup>
36	Erbach-Reiskirchen	11	2646/14	Gebäude- und Freifläche, Bernwardstraße	219
44	Erbach-Reiskirchen	12	2756/43	Gebäude- und Freifläche, Handel und Wirtschaft, Bernwardstraße	1180
22	Erbach-Reiskirchen	11	2646/7	Sonstiges, Bauplatz, Bernwardstraße	400

Der Versteigerungsvermerk wurde am 14.08.2023 in das Grundbuch eingetragen.

**Gesamtverkehrswert: 548.000,00 €**

Einzelverkehrswerte:

- Lfd. Nr. 36: 41.000,00 €
- Lfd. Nr. 44: 438.000,00 €
- Lfd. Nr. 22: 69.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

Lfd. Nr. 22 und 36:

Unbebautes Grundstück (Bauland); ebene Topographie.  
Das Grundstück ist erschlossen.

Lfd. Nr. 44:

Mit einer Wohn-/Gästehausanlage bebautes Grundstück in 66424 Homburg, Bernwardstraße 12 und 12a, sowie Schindkautweg 27 und 27a (nur Außenbesichtigung)  
Gebäudekonglomerat bestehend aus vier Reihenhäusern, sowie einem Gästehaus mit insgesamt ca. 758 m<sup>2</sup> WNF, einem Garagenstellplatz und fünf Außenstellplätzen.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vor bezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

**Bieter haben auf Verlangen im Termin an das Gericht Sicherheitsleistung i.H.v. mindestens 10% des Verkehrswertes zu leisten. Die Sicherheitsleistung kann neben Bundesbankschecks, durch Kreditinstitute ausgestellte Verrechnungsschecks und Bürgschaft nur noch durch Überweisung auf das Konto der Gerichtskasse (IBAN: DE90 5901 0066 0000 5066 68, BIC: PBNKDEFF590) unter Angabe des Aktenzeichens wirksam geleistet werden. Eine Barleistung ist nicht mehr möglich.**

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter  
[www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)  
[www.immobilienpool.de](http://www.immobilienpool.de) (mit Gutachten)

Schneider  
Rechtspflegerin